





... das Musik-Concert, welches gestern Abend von dem...

Das Musik-Concert, welches gestern Abend von dem... Das Musik-Concert, welches gestern Abend von dem...

... die Revolte in Agram. Agram, 3. September. (C. L. G.) Wie verlautet, sammelten...

... auf dem Capitelplatze wird heiss bedrohlicher. Militär ist zur Räumung beordert worden.







**Preisen**  
**fische**  
**llig!**  
...  
**echte,**  
**28 Pf.**  
**ky.**  
**eyers**  
**0**  
**ng**  
**ahn 55 Pf.**  
**50 Pf.**  
**5 Pf.**  
**nitz,**  
**erzen,**  
**auschneiden**  
**beskop-Apparat**  
**er Eier,**  
**el-Butter**

**Stellen finden**  
**Männliche.**  
**Personal jeder Art**  
**Stenograph,**  
**3 jünger Malergehilfen**  
**Vertreter**  
**oder Fachleute**  
**Angenehme, feine**  
**Existenz**  
**Jüng. Arbeitsbursche**  
**Tüchtige**  
**Legen**  
**Musiker**  
**Glavierspieler**  
**!! Spielend !!**  
**Volontär oder Commis,**  
**Musik.**  
**Schuhmachergehilfe**

**Verkehrsgewerbliche Mitarbeiter**  
**Cartonnagen-Zuschneider,**  
**E. Neumann & Co., Kaiserstr. 5.**  
**Bangewerk-Innung „Banhöfe“ zu Hamburg.**  
**Maurergesellen**  
**Hammergarnirer**  
**Kaffeekoch,**  
**Büffetmannsell**  
**Rohrleger**  
**u. Wasserleitungs-**  
**Installateure,**  
**Herrsch. Kuttcher,**  
**Hausbursche**  
**tüchtiger Agent**  
**Legen**  
**Musiker**  
**Glavierspieler**  
**!! Spielend !!**  
**Volontär oder Commis,**  
**Musik.**  
**Schuhmachergehilfe**

**Verkaufsgewerbliche Mitarbeiter**  
**Cartonnagen-Zuschneider,**  
**E. Neumann & Co., Kaiserstr. 5.**  
**Bangewerk-Innung „Banhöfe“ zu Hamburg.**  
**Maurergesellen**  
**Hammergarnirer**  
**Kaffeekoch,**  
**Büffetmannsell**  
**Rohrleger**  
**u. Wasserleitungs-**  
**Installateure,**  
**Herrsch. Kuttcher,**  
**Hausbursche**  
**tüchtiger Agent**  
**Legen**  
**Musiker**  
**Glavierspieler**  
**!! Spielend !!**  
**Volontär oder Commis,**  
**Musik.**  
**Schuhmachergehilfe**

**Verkaufsgewerbliche Mitarbeiter**  
**Cartonnagen-Zuschneider,**  
**E. Neumann & Co., Kaiserstr. 5.**  
**Bangewerk-Innung „Banhöfe“ zu Hamburg.**  
**Maurergesellen**  
**Hammergarnirer**  
**Kaffeekoch,**  
**Büffetmannsell**  
**Rohrleger**  
**u. Wasserleitungs-**  
**Installateure,**  
**Herrsch. Kuttcher,**  
**Hausbursche**  
**tüchtiger Agent**  
**Legen**  
**Musiker**  
**Glavierspieler**  
**!! Spielend !!**  
**Volontär oder Commis,**  
**Musik.**  
**Schuhmachergehilfe**

**Verkaufsgewerbliche Mitarbeiter**  
**Cartonnagen-Zuschneider,**  
**E. Neumann & Co., Kaiserstr. 5.**  
**Bangewerk-Innung „Banhöfe“ zu Hamburg.**  
**Maurergesellen**  
**Hammergarnirer**  
**Kaffeekoch,**  
**Büffetmannsell**  
**Rohrleger**  
**u. Wasserleitungs-**  
**Installateure,**  
**Herrsch. Kuttcher,**  
**Hausbursche**  
**tüchtiger Agent**  
**Legen**  
**Musiker**  
**Glavierspieler**  
**!! Spielend !!**  
**Volontär oder Commis,**  
**Musik.**  
**Schuhmachergehilfe**





Der enthaltssame Eisenbahner.

Die Abstinenzbewegung, welche der preussische Eisenbahn-
meister de Terra in Guben eingeleitet hat, hat ihren Anfang in
der Befreiung eines Auftrugs an alle deutschen Eisenbahner ge-

Rosenthal genommen ward. Ihr Gatte ist im Jahre 1896 in Dres-
den verstorben. Die Wittwe mag den Scheit in Bergweisung
darüber begangen haben, das in letzter Zeit ihr das Augenlicht fast
böllig verlor.

Gewinn. Dem Blumenmedium Rothe, welches num-
mehr aus der ärztlichen Beobachtung entlassen worden ist und
sich wieder im Untersuchungsgefängnis befindet, wird nunmehr doch
noch der Proceß gemacht werden. Aus Berlin kommt nämlich die
Nachricht, das die Verhandlung gegen die berüchtigte „Geister-
beschwörerin“ im October stattfinden wird.

Ostsch. Durch eine neu aufzunehmende An-
leihe, deren Höhe auf 330 000 Mk. festgesetzt ist, sollen die Kosten
des Neubaus des Schlachthofes (300 000 Mk.), der Herstellung
der Centralheizung im Schlachthof (22 400 Mk.), sowie die der
Turnhallenerweiterung (9000 Mk.) gedeckt werden.

B. Döbeln. (Dammruß.) Ein Eisenbahn-Dammruß
ist Montag früh oberhalb der Grottenstraße nahe Grima einget-
reten und erstreckt sich derselbe auf 25 bis 30 Meter Länge. Auf
dem rechten Ufer nach Leipzig ist das Erdreich stellenweise so tief
gerutscht, das die Schwellen und Schienen frei in der Luft hängen.

B. Gartha. (Tödlicher Sturz aus dem Fenster.)
In der Nacht vom Sonntag zum Montag stürzte infolge von Schlaf-
trunkenheit der im Prabantischen Restaurant hier vorübergehend
wohnende Maurer Schuster aus dem ersten Stockwerk aus dem
Fenster seiner Wohnung auf die Straße und blieb sofort auf der
Stelle todt liegen.

falls dort gespielt und ist dabei ins Wasser gefallen, ohne das dieser
Vorgang von irgend Jemandem bemerkt wurde.

Plauen i. V. Einen verwegene Fluchtversuch
unternahm gestern Vormittag der gallische Einbrecher Kusala,
auch Kuschan genannt, der in der letzten Woche die Diebstähle in
Johanna's Villa an der Strahbergerstraße, in Reichenbach, Mülan und
Nedeta verübte hatte und sich seit Sonnabend in Untersuchungshaft be-
findet. Als er zum Verhör vorgeführt worden war, gab er auf die
an ihn gerichteten Fragen keine Antwort. Der das Verhör vor-
nehmende Jurist rief hiernach einen Diener zur Unterstützung herbei
und die kurze Spanne Zeit benützte der verwegene Kurdie dazu, acht
Fensterbänke zu zertrümmern, um ein Stadewerk tief in den Hof hinab-
zuwerfen und zu entfliehen, was ihm jedoch nicht gelang. Ein
Gerichtsdienstler packte den kranken Kurdie mit kräftiger Faust und
machte ihn unschädlich. Kusala hat sich bei dem Beschlagen der
Fensterbänke verletzt; er blutete nicht unethelich, als er in das Ge-
fängnis zurückgebracht wurde.

Aus dem Gerichtssaale.

B. Landgericht. Verhöre gegen den § 176,3 des R.-St.-G.-B.
gegen welchen in letzter Zeit gerade unheimlich viel gekündigt wird,
sagen dem Dienstmädchen Gustav Paul Friebe aus Freidrich bei
Pirna und dem Maurer Franz Goebe aus Leubitz bei Rauenburg nach
geheimer Verhaftung Aufnahme Gefängnisstrafen von je 4 Monaten zu.
Bei beiden Angeklagten galt ein Monat für verübt. — Zwei Ver-
urtheilungen in Verbindung mit Betrag gegen dem ehemaligen
Plaschabergerthellen Gustav Paul Hanstke (jetzt Strahlhändler und
Procureur im Geschäft seiner Frau) eine fünfmonatliche Gefängnis-
strafe zu. Die Anklage legte d. zur Last, bei Strohhäufungen von
24 bzw. 12 Centnern die betreffende Stroma dadurch geschädigt resp.
eine Fälschung begangen zu haben, das er auf alten Lieferhöfen das
Datum änderte und so Zahlung für 35 bzw. 24 Centner erhielt.
— Gleichfalls wegen Urkundenfälschung wurde der bei Götlich ge-
borene 30jährige Handarbeiter Carl Gustav Goldig zu 2 Monaten
Gefängnis verurtheilt. D. arbeitete im Jahre 1897 zusammen mit
einem Kollegen in Buchhardtsvalde. Einem Tagesbeauftragte dieser
G., von seiner Mutter in Dresden diese Mitgliedschaft für ihn zu
holen und gab ihm zu diesem Zwecke eine Verlaubigung mit. G.
fälschte nun den Vermerk „Bitte auch um 3 Mk.“ und brachte sich
daher mit dem Strafgesetze in Conflict.

Rechtsanwalt und Verlag von Ludwig Wüster.
Verantwortl. für Inhalt: C. G. G. W. Wüster. Druck: G. G. G. Wüster.
Verlag: G. G. G. Wüster. Preis: G. G. G. Wüster.

Hartnäckige Stuhlverstopfung
die gewöhnlich Blutandrang nach Kopf, unruh. Schlaf, Abwesenheit,
Verwirrung u. Stimmveränderung hervorruft, wird am leicht. beseitigt d.
Dr. Noos' Glatulin-Billen. Von hervorrag.
H. N. Noos, Frankfurt a. M. 1212.
Preis: Drosch. Natur. 1/2 Mk. 1/2 Mk. 1/2 Mk. 1/2 Mk. 1/2 Mk. 1/2 Mk. 1/2 Mk. 1/2 Mk.

NAUMANN'S NÄHMASCHINEN.
H. NIEDENFÜHR, STRUVESTRASSE 9.
Illustration of a sewing machine.

Künstl. Zähne
und Gebisse in höchster Voll-
endung concurrentes billig. Repara-
turen, Kronen, sowie alle
übrigen Arbeiten schnell und gut
unter Garantie. Zahn-Atelier
Annenstrasse 28, II. Etage.

goldene Ringe
Prachtl. Schmuckwaaren
Remontoir - Taschen - Uhren
Silber- u. versilberte Waaren.
Julius Seidel, Dresden.
Altmarkt, Ecke Schlossstr.

Freunde gesunden Humors
„Dresdner Fliegenden Blätter“
Abonnementspreis nur 15 Pf. monatlich.
Illustration of a man carrying a large sign.

Aus Sachsen.
Plauen i. V. Dr. Nach schwerem Leiden verstarb hier im Alter
von 75 Jahren Herr Farrer em. Heinrich Bruno Leh-
mann, ein geschätzter und verdienter Geistlicher der sächsischen
Landeskirche. Die bei seiner auf dem Annenfriedhofe zu Dresden er-
folgten Beerdigung erschienen zahlreiche Trauergemeinde und der
traurige Blumenkranz legten Zeugnis von der Hochachtung ab, die
der Verewigte genossen hat. Der Sohn des Entschlafenen sprach das
Geleit und den Segen.

hl. Wittweiba. (Schredlich verbrannt.) Auf einem
hiesigen Baugrundstück trat ein Schußloch, in der Meinung, es
wäre Sand, in einen Haufen noch nicht völlig gelöschten Kalks und zog
sich hierbei schwere Brandwunden zu. Der arme Junge leidet furcht-
bare Schmerzen.
— Rüdlich. (Unglücksfall.) Durch das leichtsinnige
Umgehen mit Spiritus ist am Dienstag Mittag die elfjährige Tochter
des Briefträgers Köbel, hier, schwer verbrannt worden. Diefelbe
verbrannte bei Frau Eisenhaidt in der unteren Gärtnerstraße Auf-
wartungsdienst. Frau E., die auf einige Minuten das Zimmer verließ,
gab dem Mädchen Auftrag, wenn das Feuer im Ofen nicht recht
kammen wolle, einige Scheite Holz nachzugeben. Statt dies aber zu
thun, goß das Kind aus einer Flasche, die zwei Liter Spiritus ent-
hielt, von dieser gefährlichen Flüssigkeit auf das Feuer. Im Au-
genblicke explodirte die Flasche, die brennende Flüssigkeit verweirte sich über
das Kind und brachte demselben bedeutende Brandwunden im Ge-
sicht, am Hals und an beiden Händen bei. Durch die schrecklichen
Schmerzensrufe des armen Kindes wurden der Samendiebstahl
Gärtner und dessen Frau auf das Unglück aufmerksam und löschten die
Flammen, die bereits mehrere Gegenstände ergriffen hatten. Die
Verletzungen sind zum Glück nicht lebensgefährlich. Wäre Hilfe nicht
sankt zur Stelle gewesen, so hätte das Kind möglicherweise ver-
brennen können.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse. 1800m
Tägliches Concert
vom 1. Mai bis 30. September

Theater- u. Redekunstschule
Senff-Georgi.
Gente den 4. Septbr. Abends 7 1/2 Uhr Käufferstr. 4
Aufführung.
Ankunft u. Schüleraufnahme nur Wochentage. 24.

Man verlange ausdrücklich
„Pilsner Urquell“!
Bücher
aus allen Wissenschaften der
Literatur, wie Kunst, Ge-
schichte, Belletristik, Concord,
Rechtswissenschaft, Brochhaus,
Reiseführer, Referate, neu
und antiquarisch. 8075f
Fr. Katzer,
Buchhandl. u. Antiquariat,
Postfach.

Grosse Wirthschaft
im Kgl. Grossen Garten.
Tägl. grosses Concert
von der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors
Abend 4 Uhr. A. Wentscher. Eintritt 10 Pf.
Morgen freies
Gr. Doppel-Concert
von der Capelle des R. E. 1. (Leib-) Grenad.-Regiments Nr. 100,
Direction: Kgl. Musikdirector O. Herrmann,
und obiger Capelle. 1897m
Leitung: Musikdirector H. Müller.

Central-Theater
Das grosse
September-Programm.
Einlass 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.

Waldschlösschen-
Terrasse.
Durchweg elektr. Licht. 7000 Sitzpläge.
Donnerstag den 4. Sept.
Gr. patriotisches Concert
von der Capelle des Herrn Musikdirector L. Gärtner.
Das große Schlachten-Vorparri: Krieg und Steg
der Deutschen. 1892m
Bei eintretender Dunkelheit:
Leenhafte Illumination des ganzen Etablissements.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Hermann Hofmeister, Traiteur.
NB. Sonntag den 14. und Montag den 15. September:
Große historische Waldschlösschen-Dirmeß.
Großer u. kleiner Saal für Vereine und Hochzeiten Kostenlos.



Standesamtliche Nachrichten

vom 29. August bis mit 1. September.

Standesamt 1. Geburten: A. L. Simon, Malers S. — J. ...

Standesamt 2. Geburten: R. Dietrich, Agentens Z. — S. G. ...

Standesamt 3. Geburten: H. O. Albrecht, Kaufmanns S. — 6 J. 8 Z. — Hierüber ...

Aus dem Geschäftsleben.

Standesamt 4. Geburten: E. M. Pfanne, Stenographen Z. — E. M. ...

Standesamt 5. Geburten: H. J. Böhrler, Wildhauers S. — P. ...

Standesamt 6. Geburten: H. J. Böhrler, Wildhauers S. — P. ...

Büchertisch.

„Die letzte Note“, vierstimmiger Männerchor mit Violoncello von Theodor ...

„Die letzte Note“, vierstimmiger Männerchor mit Violoncello von Theodor ...

Bäder-Nachrichten.

Dr. Beckers Heilanstalt für Augenkrante, Gärberhof, Schellen, bei ...

Neue

Kindernahrung

nach Professor von Mering. Vorzügliches Ernährungsmittel für gesunde u. kranke Kinder.

Advertisement for CRISTALL-gerührte Kaffee- u. Waschgeschirre, featuring an image of a glass and text about simple and fine tableware.

Künstliche Zähne, vollst. Gebisse jeder Art, in Gold, Kautsch., Aluminium u. Feinste Emaille-Gebisse.

Advertisement for Raachhaus, featuring a deer logo and text about dark beer and export quality.

Advertisement for Fracks, Carl Bauer, featuring an image of a man on a bicycle and text about clothing.

Advertisement for Tanz-Lehr-Institut, Hauptstrasse 13, offering dance lessons.

Advertisement for Peter Jerwitz jun., Balltänzer, offering dance lessons and social events.

Advertisement for Ein Pariser, offering French lessons and social events.

Advertisement for Rackow, Altmarkt 15, offering writing, bookkeeping, and arithmetic lessons.

Advertisement for Köller's Institut, offering dance lessons and social events.

Advertisement for Tanzlehr-Institut, offering dance lessons and social events.

Advertisement for Friedrich's Tanz-Institut, offering dance lessons and social events.



**Wohnung**  
 möbl. möbl. Zimmer  
 ...  
 ...  
 ...

**Wohnung**  
 möbl. möbl. Zimmer  
 ...  
 ...  
 ...

**Stellen finden**  
 Weibliche.  
 Reinertinnen, Hausmädchen zum  
 ...  
 ...  
 ...

**Lehrfräulein**  
 Damenschneiderei,  
 Schnittzeign., Zuschneiden  
 ...  
 ...  
 ...

**Lehrfräulein**  
 Damenschneiderei,  
 Schnittzeign., Zuschneiden  
 ...  
 ...  
 ...

**Lehrfräulein**  
 Damenschneiderei,  
 Schnittzeign., Zuschneiden  
 ...  
 ...  
 ...

**Lehrfräulein**  
 Damenschneiderei,  
 Schnittzeign., Zuschneiden  
 ...  
 ...  
 ...

**Lehrfräulein**  
 Damenschneiderei,  
 Schnittzeign., Zuschneiden  
 ...  
 ...  
 ...

**Lehrfräulein**  
 Damenschneiderei,  
 Schnittzeign., Zuschneiden  
 ...  
 ...  
 ...

**Lehrfräulein**  
 Damenschneiderei,  
 Schnittzeign., Zuschneiden  
 ...  
 ...  
 ...



Preisen (Bau...)

V. ... Salon.

18, I. Etg.

Verkauft. 3,80 Mk.

... Lager... Versandt. Etc.

... 145481

Uhren Ketten Ringe

C. Ruske, Johannesstrasse 13.

Erfindungen prüft kostenlos Jng. Hülsmann

Beliebt

mor

... Pulenz!

... Frauenleiden

Ripberger

**SIRIS**

1900er ...

**Obermoseler**

... 145481

**Uhlen Ketten Ringe**

C. Ruske, Johannesstrasse 13.

**Erfindungen prüft kostenlos**

Jng. Hülsmann

**Lagerkeller - Pilsner.**

Unter einer steigenden Beliebtheit ...

**Actionbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.**

Eigene schenswerthe Fabrikation.

**Bud's Glühkörper 20 Pf.**

Normal und Liliput sind anerkannt die besten

Complete grosse Gasglühlicht-Apparate (Brenner, Strumpf, Cylinder und Glocke) Mk. 2.—

Complete Liliput-Apparate " 1.35.

Glühlicht-Cylinder (Patent, doppelt verschmolzen und gefüllt) 10 Pf.

Talpen, Reflectoren, Schirme etc. sehr billig.

Neu aufgenommen: **Moderne Kronen, Ampeln, Lyren,** durch Erparung der theuren Ladenmiete erkennlich billig, auch billiger als sogenannte Gelegenheitskäufe.

**Gaskocher** neuest. Systems sehr billig.

Telephon Nr. 7368. **Bud & Co.** Pragerstr. 26 im Hof parterre. Specialfabrik für Glühkörper.

**Johann Schneider, Schuhreparatur-Anstalten.**

Meine Geschäfte, welche seit 1888 gegründet und sich in den Preisen der Bewohnerchaft großer Beliebtheit erfreuen, empfehle ich auf das Angelegentlichste zur gefl. Benutzung.

Was die Güte des Materials, Sauberkeit der Ausführung, Neulität der Preise und prompte, zuverlässige Lieferung betrifft, so wird die strenge Durchführung dieser meiner Geschäftsprincipien wohl am besten dadurch bewiesen, daß täglich ca. 300 Aufträge in meinen Geschäften einlaufen und zur Beilegung gelangen.

Von auswärts werden die früh gelandeten Waaren möglichst denselben Tag zurückbefördert.

**Trompeterstr. 18, Bautznerstr., Ecke Löwenstr., Nicolaistr. 8, Zwingerstr. 10, Neustädter Markt 1, Hertelstr. 16.**

**Betten Federn** gefüllt, Ober- u. Unterb. u. Kistl. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 19, 22, 25 Mt. bis zu den feinsten. Schönste Qualität, per Mt. 65, 95, 125, 165, 200 Mt. usw. Daunen 3 Mt. u. mehr. **Betten Federn** Julets, Kinderbetten, Stehbetten in allen Preislagen. **M. Braut, Moritzstraße 20, Eingang Gewandhausstr. 31511**

**Die Frau**

Diene für jede Familie die wichtigste hygienische Buch v. Frau Anna Hein, fr. Oberhebamme u. d. geburtshilf. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, ist gegen 50 Pf. in Briefen zu beziehen von Frau Anna Hein, Berlin S. 31, Oranienstr. 65.

!! Zum Umzug!!

nur 1 Mk. die Woche

Bedr. Art Möbel, Uhren, Soph., Matz., Tischdek. etc. empf. in groß. Auswahl u. billigt.

**M. Langer, Rauscherstr. 6, l. im Conjunctionhaus. 8433**

**Ausrottung** aller lästigen und schädlichen Insecten erzielt man durch **Klepperbein's** echt Dalmatiner Insekten-Pulver. Die beste Qualität, die es giebt! 6500c.

Büchsen zu 25, 40, 60 u. 120 Stk.

**C. G. Klepperbein, Frauenstraße 9. Oest. 1707.**

**Special-Behandlung**

für Haut- und Genußleiden, Nervenleiden, Pollutionen, Syphilis ohne schädliche Mittel 82a

**Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Königstr. 7b.**

Herr v. in A. schreibt mir am 2. 2. 02: Ich bin von den Pollutionen jetzt glücklich befreit und fühle mich sehr wohl.

**Brechdurchfall** die Ursache des großen Kindersterbens im Sommer

wenn die Mütter rechtzeitig **Sarm's Thylasia-Holtergries** (Pfd. 40 Pf.) verabfolgen. Denn laut ärztl. Anerkennung hat sich gerade dieses Special-Preparat als ein diätetisches Nähr- u. Heilmittel erwiesen, das als solches überhaupt nicht zu entbehren ist, indem es in unergieblicher Weise den Reizzustand des Magens und Darms beruhigt und dabei in leichtverdaulicher Form dem Körper die wichtigsten Nährstoffe zuführt. Als **ideales Muttermilch-Ersatz** verabfolgt man dann ferner, besonders schwächlichen und kranklichen Kindern, **Thylasia-Mehrsalz-Dalergries**. Für Säuglinge à Pfd. 1 Mt.; für blutarme u. magenfranke Personen à Pfd. 75 Pf. Allein zu haben bei: S. Gledner, Amalienstr. 10, Max Wagner, Malthe, Pomona, A. Hauptstr. 9, l.

3. Klasse 142. Lotterie

Ziehung 8. u. 9. Sept.

**Loose**

in 1/2, 1/4, 1/8, 1/10 empfiehl

**Max Kothe, Dresden, An d. Frauenkirche 17.**

**Nur 2. bis 10. Septbr.!**

**Spottbillig** aus Concursmassen-Käufen.

**Glas:** Schüsseln, Keller, Bierbecher, Weingläser pp.

**Majoliken:** Vasen, Jardiniere, Aufsätze, Blumentöpfe pp.

Ferner um zu räumen: **Küchengeräthe, Kaffeefervice, Birthstiftgegenstände.**

Günstigste Gelegenheit für Brautleute, Vereine usw.

**John Leonhardt** Bautzenerstr. 39b. 35321

**„Was das betrifft — Lord Byron hinkte nicht nur so ganz unmerklich wie Sie, er hatte sogar einen Klumpfuß. Und dennoch, Sie wissen —“**

„Natürlich! Lord Byron war ein ideal schöner Mann und ein großer Poet. Ich über bin ein verunglückter Officier und ein Schauerkerl. Haben Sie schon vergessen, was mir neulich das Launacher Dorfkind zurief?“

Olga Matthesius hatte das nicht vergessen. Wohl aber war ihr im Laufe des Gesprächs vollständig der ursprüngliche Zweck ihres Heirathsvorschlages entfallen, der Wunsch nämlich, dem ungeliebten Manne von vornherein darzutun, wie wenig sie selbst auf seine Heirathung Wert legte. Nachdem sie das Thema einmal berührt hatte, ward sie davon thatsächlich mit Beschlag belegt. Und immer deutlicher schwebte ihr eine bestimmte Person vor, die ihres Erachtens sehr gut zu Leo v. Enth paßte: Lili v. Hartshausen. Die himmlische Sanftmuth dieses blondrothen Mädchens würde der Rhythimmung Leo's dauernd den Weg verlegen, ihre Herzgüte und Weiblichkeit seinen Selbstmerz versöhnen. Im Grunde war er doch ein vortrefflicher Mensch, der trotz seiner Fehler und trotz seiner Scharflichkeit vollkommen das Zeug hatte, eine tief und edel anerkannte Frau glücklich zu machen.

Von diesen Gedanken beherrscht, überfah Olga durchaus, daß sie mit der Betonung seiner Erfolgsfähigkeit Del ins Feuer gab.

„Ach, das einfältige Ding!“ rief sie megerwerfend, als Leo v. Enth jetzt an das vorlaute Dorfkind erinnerte.

„Und sie hielt mich für schön“, fuhr Leo fort.

„Weil Sie so streng und so finstler drein blicken. Bauern wissen ja übrigens nie zu lügen.“

„Sie deuten das, wie es ihr gültiges Herz Ihnen einjodelt. Ich für mein Theil erblicke in solchen spontanen Aeußerungen nur die Bestätigung dessen, was ich von selbst weiß. Das ist ja vielleicht mein einziger Vorzug; ich habe mir in Bezug auf meine phänomenale Scheuhaftigkeit niemals Illusionen gemacht.“

Seine Stimme klang bunt und traumhaft. Olga empfand mehr und mehr aufreizendes Mißbehagen.

„Man kann sich in solche Stimmungen künstlich hineinreden“, sagte sie mild.

„Höllen Sie denn die Frauen für so schauerhaft oberflächlich, daß sie nur auf die Farbe sehen?“

Dem Leutnant stieg das helle Blut in die Stirn.

„Sie glauben also, daß in der That ...? Bis jetzt war ich vom Gegentheil so fest überzeugt, daß ich niemals einem weiblichen Wesen auch nur versuchsweise näher trat.“

Er blickte zu Boden. Dann fuhr er wie traumverfent fort: „Ehrlich gesagt, ist mir diese Zurückhaltung nicht sonderlich schwer gefallen. Ich war von jeder anders veranlagt, als meine leichtlebigen Regimentkameraden. Ich hatte ein wenig vom Denker und Forscher. Vielleicht auch vom Künstler. Und das gab mir einen gewissen Halt.“

Durch Olgas Güte ermutigt, sah sich der sonst so verschlossene Mann plötzlich im Heißwasser einer umfassenden Generalbeichte. Seit Jahrzehnten hatte er keiner lebendigen Seele so rückhaltlos seine inneren Erlebnisse und den Kern seines Wesens offenbart, wie dieser harmlosen, zwanzigjährigen Frau. Er schilderte mit wachsender Kraft seine tiefe Zerfahrenheit und die gramvolle Verdünnung seines Gemüths, nicht in breiter Erzählung, sondern knapp, ungetünzelt und aphoristisch. Der Hauch eines tiefen Wechsels selbst da über seinem Bekenntniß, wo er einen gewissen Humor obwalten ließ.

Olga Matthesius lauschte ihm voll wachsender Theilnahme. Ihr warmfühlendes Herz gab ihre Gebärden und Worte ein, die den Bestimmteren auftrifften und mit dem Schicksal verflochten waren.

Leo v. Enth aber hielt dies frethümlich für den Ausfluß einer Gemüthsstimmung, die seiner unglücklichen Lebenslage gänzlich war.

Während er sich in überwallender Zärtlichkeit ihre Hand. Ehe noch Olga ahnte, was ihr der nächste Moment bringen sollte, glitt ihm das Wort über die Lippen, vor dem er den ganzen Tag über so maßlos gebannt hatte.

Sie erschrak bestig. Wie unbeschreiblich mußte der glücklose Mann im Grunde seines Wesens erschüttert sein, wenn er es wagte, ihr, der Gattin seines langjährigen Heirathes, ihr, der streng zurückhaltenden Olga Matthesius, von Liebe zu sprechen! War es denn Thatfache, daß eine wirkliche Leidenschaft alle Begriffe von Recht und Pflicht sichtslos auf den Kopf stellt?

(Fortsetzung folgt.)

Erscheint täglich. 10. Jahrgang.

**Unterhaltungs-Beilage**

der

**„Neuesten Nachrichten“**

Nr. 244. Dresden, Donnerstag den 4. September. 1902.

**Der falsche Weg.**

Novelle von Ernst Eckstein.

(Nach u. verboten.)

Olga Matthesius lehnte im Schaukelstuhl auf der breiten Veranda. Ueber die Seiten des aufgeschlagenen Buches hinweg schweifte ihr Blick ernst und gedankenvoll in den sommerlich schweigenden Vorgarten. Eine Faltel zwischen den tief schwarzen Brauen berrieth, daß die Betrachtungen, denen die junge Frau oblag, nicht gerade angenehmer Natur waren.

Olga Matthesius hatte seit Kurzem eine recht peinliche Entdeckung gemacht. Jetzt noch beim Herabtreten auf die Veranda hatte sie zwar versucht an der Sache zu zweifeln. Aber je länger sie darüber nachdachte, um so fester ward sie davon überzeugt, daß ihre Wahrnehmung richtig sei. Leo v. Enth, der seit der vorigen Woche hier in Gräßberg zu Gast war, hatte sich sterblich in sie verliebt.

Olga machte sich jetzt die bittersten Vorwürfe, daß sie dem Wunsch ihres Gemüths nicht energischer widerstrebt hatte. Freilich, Walter Matthesius hatte die Sache in feiner einfachen, ruhigen Art für ganz selbstverständlich erklärt. Und auch ihr wäre im Traum nicht der Gedanke gekommen ... Leo v. Enth war nach dem Ausspruch der Ärzte bringend einer Erholung und mehr noch der Aufheilung und innerlichen Befreiung bedürftig. Schon als activer Cavallerie-Officier hatte er für einen Sonderling von fast krankhaft-einsiedlerischem Wesen gegolten. Nachdem er den Abschied genommen — angeblich wegen eines überbehaltenen Knöchelbruchs, in Wahrheit wegen unüberbrückbarer Differenzen mit seinem Oberst —, war er auf Reisen gegangen, hatte den Kilimandscharo bestiegen, zwei Jahre in Südafrika und anderthalb in China und Japan verbracht, ethnographischen, volkswirtschaftlichen und botanischen Studien obgelegen und sich so halbwegs mit dem Managel eines ihn ausfüllenden Lebensberufes versehen, bis ihn plötzlich das Heimweh packte. Nun reiste er Hals über Kopf nach seiner alten Garnison Gräßberg, dem einzigen Ort auf der Welt, wo er noch freundschaftliche Beziehungen hatte. Die paar Regimentkameraden, denen er seiner Zeit näher gestanden, besuchte er allerdings nur der Form halber. Die Commispladerei und Alles, was sich darauf bezog, war ihm gründlich überbel. Walter Matthesius jedoch, der Eigenthümer der großen Maschinenfabrik Matthesius und Geiberg, hatte von jeder für Leo v. Enth ein mehr als gewöhnliches Interesse gezeigt und die herzlichsten Sympathien, die er einst für den Vater des Leutnants empfunden, so ausgiebig auf den Sohn übertragen, daß Leo bei der Erinnerung an Gräßberg vornehmlich an ihn dachte.

Walter Matthesius war acht oder neun Jahre älter als Leo. Bei der Abreise des Leutnants noch Junggeselle, hatte er sich inzwischen glücklich verheirathet. Leo traf Ende Juni in Gräßberg ein. Walter Matthesius, der die Gemüthsverfassung Leo's durchschaute und von dem Arzt in seiner Auffassung bekräftigt wurde, lud den Freund mit großer Herzlichkeit ein, während der Sommermonate draußen in Gräßberg sein Gast zu sein. Die köstliche Ruhe, der baumreiche Park, das stille Befagen der Häuslichkeit, alles das wurde ihm zuträglicher sein, als irgend ein Curasentpar in Tirol oder am Vierwaldstättersee, wo die Natur vielleicht mancherlei Vortheile biete, aber das Beste vermittle lasse: den trauten Familienverkehr und die idyllische Weltabgeschlossenheit. Walter selbst wurde durch die Obliegenheiten seines Berufes auch während der heißen Jahreszeit des Tages über meist in Gräßberg zurückgehalten. Erst mit dem Sechszehntag fuhr er nach Gräßberg hinüber. Für das Decorum war hinlänglich gesorgt; denn

Dresden-A. Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co. Dresden-N., Bankgeschäft u. Wechselstube. Leipzig, Petersstr. 11. 6071

Klebung aller Coupons.

